

## **Die kunsttherapeutische Betreuung von Kindern**

Der Umgang mit künstlerischen Mitteln eignet sich besonders in der therapeutischen Arbeit mit Kindern. Schon in sehr jungen Jahren drücken sie ihre Erlebnisse, Erfahrungen, Ängste und Träume und Hoffnungen in Bildern aus, weil Sprache und Bewusstsein zunächst noch keine große Rolle spielen.

Das künstlerische Schaffen hat etwas Aktives, Einladendes und Spielerisches, deshalb finden Kinder sehr leicht Zugang zum Zeichnen, Malen und Formen. Nicht zielgerichtete Kreativität und eigenschöpferische Aktivität ist bei den meisten Kindern vorhanden, manchmal muss sie jedoch geweckt werden.

In der kunsttherapeutischen Begleitung von Kindern und Jugendlichen spielen Erfolgsdruck und Schönheitsideale keine Rolle. Die künstlerische Begabung ist unwichtig. Sie lassen sich von ihren eigenen Kreationen überraschen.

In einer kritik- und wertfreien Atmosphäre hinterlassen Kinder in ihren Gestaltungen sichtbare Spuren. Sie gehen auf Schatzsuche und Entdeckungsreise in und über ihr eigenes Ich. Dadurch können sie sich mit Alltagserfahrungen auseinandersetzen, Unverstandenes, Neues, Blockierendes sinnbildlich erforschen und begreifen. Unterbewusstes kann bewusst werden.

Im kreativen Dialog mit sich selbst finden Sorgen, Nöte oder belastende Lebenssituationen ihren Ausdruck, geben aber auch die Möglichkeit, als solche erst einmal wahrgenommen zu werden.

Die Kinder werden herausgefordert, im Bild eigene entwickelte Lösungen als Entscheidungsspielräume auszutesten. Dadurch erfährt das Kind Unterstützung und Förderung seiner Persönlichkeit.

In der kunsttherapeutischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen geht es vor allem darum, Gefühlen freien Ausdruck zu verleihen, Konflikte auf symbolischer Ebene zu verarbeiten, die Beziehungs- und Kommunikationsfähigkeit zu fördern, Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit zu verbessern, Wahrnehmung, Fein- und Sensomotorik zu schulen, Hemmungen zu lösen, Aggressionen abzubauen und Desinteresse zu wandeln, Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen aufzubauen und zu stärken, Entwicklungsrückstände aufzuholen und die eigene Handlungsfähigkeit und Selbstständigkeit zu erweitern.